

HANDBUCH DER
QUELLEN UND LITERATUR
DER NEUEREN EUROPÄISCHEN
PRIVATRECHTSGESCHICHTE

DRITTER BAND

DAS 19. JAHRHUNDERT

ZWEITER TEILBAND

GESETZGEBUNG ZUM ALLGEMEINEN PRIVATRECHT
UND ZUM VERFAHRENSRECHT

Allgemeines Privatrecht: Mitteleuropa (Abschnitte 8 bis 14)

Länderberichte: England, Rußland (Abschnitte 15, 16)

Verfahrensrecht

VERÖFFENTLICHUNG DES MAX-PLANCK-INSTITUTS
FÜR EUROPÄISCHE RECHTSGESCHICHTE

Herausgegeben von

HELMUT COING



C.H.BECK'SCHE VERLAGSBUCHHANDLUNG
MÜNCHEN 1982

INHALTSVERZEICHNIS
des zweiten Teilbandes

Abkürzungsverzeichnis	XXI
Achter Abschnitt. Deutschland	1403
1. Kapitel. Gesetzgebungsbibliographie (Barbara Dölemeyer).	1403
I. Gebiete des französischen Rechts	1403
II. Königreich Sachsen	1408
IN. Großherzogtum Hessen-Darmstadt	1409
IV. Preußen	1411
V. Württemberg	1413
VI. Baden (Werner Kundert).	1414
VII. Bayern.	1415
VIII. Deutscher Bund	1418
IX. Frankfurter Nationalversammlung	1418
X. Norddeutscher Bund und Deutsches Reich.	1419
2. Kapitel. Kodifikationsbewegung (Barbara Dölemeyer).	1421
A. Daten	1422
B. Grundfragen der Kodifikationsdiskussionen	1425
C. Aufnahme in der Öffentlichkeit	1429
3. Kapitel. Kodifikationen und Projekte (Barbara Dölemeyer).	1440
I. Die Einführung und Geltung des Code civil in Deutschland.	1440
A. Daten der Einführung und Außerkraftsetzung	1440
B. Form der Einführung	1457
C. Aufnahme in der Öffentlichkeit	1461
II. Kodifikationen und Projekte deutscher Einzelstaaten	1472
Bayern (1808-1861/64).	1472
A. Daten der Entstehung	1472
B. Motive, Ziele, Widerstände.	1478
C. Der Entwurf von 1861/64	1479
D. Beurteilung durch die Öffentlichkeit	1480
E. Nachwirkungen	1481
Preußen	1491
A. Die Bemühungen um die Revision des Allgemeinen Landrechts	1491
B. Die Kodifikation der Provinzialrechte.	1500
C. Der Kampf um das rheinische Recht	1504
Hessen-Darmstadt (1842-1847).	1518
A. Daten der Entstehung	1518
B. Motive, Ziele, Widerstände.	1523
C. Der Entwurf	1525
D. Aufnahme in der Öffentlichkeit	1527
E. Gründe des Scheiterns der Kodifikationsbestrebungen; Nachwirkungen	1528
Sachsen (1863/65)	1540
A. Daten der Entstehung	1540
B. Motive, Ziele, Widerstände.	1547

C. Das Gesetzbuch	155
D. Aufnahme in der Öffentlichkeit	155
E. Inkrafttreten, Nachwirkungen.	155
III. Die nationale Rechtsvereinheitlichung	156:
Der Dresdner Entwurf (1866)	156:
A. Daten der Entstehung	156:
B. Motive, Ziele, Widerstände..	156,
C. Der Entwurf	156;
D. Aufnahme in der Öffentlichkeit	156'
E. Gründe des Scheiterns, Nachwirkungen.	156!
Das Bürgerliche Gesetzbuch für das Deutsche Reich (1896/1900)	157;
A. Daten der Entstehung	157;
B. Motive und Ziele	160:
C. Quellen und Vorbild.	160/
D. Aufnahme in der Öffentlichkeit	160!
E. System und Inhalt	161c
F. Inkrafttreten, Nachwirkungen, Novellierung	161]
4. Kapitel. Einzelgesetzgebung (Stephan Buchholz).	r62(
I. Ehe- und Familienrecht	162^
A. Eheschließungs- und Ehescheidungsrecht.	162^
B. Ehegüterrecht	1663
C. Vormundschaftsrecht	1672
D. Nichteheleichenrecht	167jt
II. Erbrecht	1675
A. Vorbemerkung	f 1679
B. Allgemeines Erbrecht	1681
C. Sondererbrecht	1687
III. Immobiliarsachenrecht	1702
A. Grundlagen.	1702
B. Gesetzgebung	1709
C. Die Organisation des Grundkredits.	1714
IV. Die Gesetzgebung zur Neuordnung der Agrarverfassung	1721
A. Grundlagen	1721
B. Gesetzgebung.	1727
V. Vereinsrecht	1757
VI. Obligationenrecht	1761
A. Zinsgesetzgebung.	1761
B. Gefährdungshaftung.	1765
VII. Bergrecht	1767
VIII. Enteignungsrecht	1770
Neunter Abschnitt. Österreich	1775
1. Kapitel. Gesetzgebungsbibliographie (Barbara Dölemeyer).	1775
A. Gesetz- und Verordnungsblätter	1775
B. Parlamentaria	1777
C. Gesetzessammlungen und Repertorien	1778
2. Kapitel. Die drei Teilnovellen zum ABGB (1914-1916) (Barbara Dölemeyer).	1782
A. Daten der Entstehung	1782
B. Motive, Ziele, Widerstände.	1784

;;	C. Die Novellen . . . . .	.1787
;;	D. Aufnahme in der Öffentlichkeit . . . . .	.1789
5	3. Kapitel. Einzelgesetzgebung (Werner Kundert) . . . . .	.1800
	I. Einleitung . . . . .	.1800
	II. Persönliches Eherecht . . . . .	.1804
	III. Sondergestaltungen des Eigentumsrechts . . . . .	.1807
	A. Geteiltes Eigentum . . . . .	.1807
	B. Fideikommiss . . . . .	.1807
	C. Baurecht . . . . .	.1809
	IV. Immobiliarsachenrecht . . . . .	.1809
	A. Grundbuch und Grundpfand . . . . .	.1809
	B. Besondere Grundbücher . . . . .	.1811
	C. Teilschuldverschreibungen und Pfandbriefe . . . . .	.1812
	V. Agrarverfassung . . . . .	.1814
	VI. Enteignungsrecht . . . . .	.1821
	VII. Bergrecht . . . . .	.1821
	VIII. Obligationenrecht . . . . .	.1822
	A. Gesetze gegen den Wucher . . . . .	.1822
	B. Haftpflichtgesetze . . . . .	.1824
	IX. Vereinsrecht . . . . .	.1825
	Zehnter Abschnitt. Liechtenstein (Werner Kundert) . . . . .	.1827
	Elfter Abschnitt. Schweiz . . . . .	.1833
	1. Kapitel. Gesetzgebungsbibliographie (Werner Kundert) . . . . .	.1833
	I. Einleitung . . . . .	.1833
	A. Staatsrechtliche und politische Basis . . . . .	.1833
	B. Neupublikation des alten Rechts . . . . .	.1836
	C. Publikationsformen . . . . .	.1836
	D. Die Sprache der Gesetze . . . . .	.1838
	E. Gesetzesmaterialien . . . . .	.1839
	F. Fundstellen . . . . .	.1839
	II. Quellen . . . . .	.1840
	2. Kapitel. Kodifikationen und Projekte . . . . .	.1859
	I. Romanische Kantone (Ernst Holthöfer) . . . . .	.1859
	Vorbemerkung . . . . .	.1859
	Berner Jura (Jura Bernois) . . . . .	.1862
	Genf (Geneve) . . . . .	.1866
	Waadt (Vaud) . . . . .	.1870
	Neuenburg (Neuchatel) . . . . .	.1879
	Wallis (Valais) . . . . .	.1886
	Freiburg (Fribourg) . . . . .	.1898
	Tessin (Ticino) . . . . .	.1915
	II. Deutschsprachige Kantone (Barbara Dölemeyer) . . . . .	.1925
	Bern und die Gruppe des Bernischen Rechts . . . . .	.1925
	A. Das Civil-Gesetzbuch für die Stadt und die Republik Bern . . . . .	.1925
	B. Die Gesetzbücher der Berner Gruppe . . . . .	.1932
	Zürich und die Gruppe des Zürcher Rechts . . . . .	.1939
	A. Das Privatrechtliche Gesetzbuch für den Kanton Zürich . . . . .	.1939
	B. Die Gruppe des Zürcher Rechts . . . . .	.1951

	Kodifikationsversuche einzelner Kantone	15
	A. Basel-Stadt ;	ig
	B. St. Gallen.	19
	III. Nationale Rechtsvereinheitlichung (Barbara Dölemeyer)	15
	Die nationalen Kodifikationsbestrebungen	19
	Das Schweizerische Obligationenrecht von 1881 (aOR).	19
	A. Daten der Entstehung	19
	B. Motive, Ziele, Widerstände.	19
	C. Das Gesetzbuch	19
	D. Aufnahme in der Öffentlichkeit	19
	E. Inkrafttreten, Nachwirkungen, Revision. ; *	ig
	Das Schweizerische Zivilgesetzbuch	19
	A. Daten der Entstehung	19
	B. Motive, Ziele, Widerstände.	19
	C. Das Gesetzbuch	19
	D. Aufnahme in der Öffentlichkeit	19
	E. Inkrafttreten, Nachwirkungen, Novellierung	20
	3. Kapitel. Einzelgesetzgebung (Werner Kundert)	20
	I. Einleitung	20
	A. Allgemeines	20
	B. Vorbemerkungen zur Übersicht	20
	II. Personenrecht	20
	III. Ehe- und Familienrecht	20
	A. Beurkundung des Personenstandes	20
	B. Persönliches Eherecht	20
	C. Ehegüterrecht	20
	D. Eheliches und außereheliches Kindschaftsrecht	20
	E. Vormundschaftsrecht	20
	IV. Erbrecht	20
	A. Allgemeines Erbrecht	20
	B. Sondererbfolge	20
	V. Agrarverfassung	20
	A. Ablösung der Lasten	20
	B. Nutzungsgemeinschaften, Gemeinheitsteilungen und Servituten	20
	VI. Immobiliarsachenrecht ;	20
	VII. Obligationenrecht	201
	A. Wuchergesetzgebung	201
	B. Haftpflichtrecht	201
	VIII. Enteignungsrecht	201
	Abkürzungsverzeichnis	201
	<i>Zwölfter Abschnitt. Russische Ostseeprovinzen (Baltikum).</i>	201
	1. Kapitel. Einleitung (Werner Kundert)	20
	2. Kapitel. Das Privatrecht Litf- und Kurlands von 1864 (Barbara Dölemeyer)	20
	A. Daten der Entstehung	20
	B. Motive, Ziele, Widerstände	20
	C. Das Gesetzbuch	20
	D. Inkrafttreten, Geltung und Novellierung ;	20

3. Kapitel. Einzelgesetzgebung (Werner Kundert)	2090
I. Allgemeine Privatrechtsgesetzgebung	2090
II. Kirchenrecht (Eherecht).	2092
III. Bauerrecht, Agrarreformen	2092
<i>Dreizehnter Abschnitt. Polen (Leslaw Pauli) ."</i>	2099
1. Kapitel. Politisch-geographischer Grundriß der Staatenbildung.	2099
2. Kapitel. Formen der Zivilgesetzgebung.	2102
3. Kapitel. Kodifikationsbewegung.	2103
4. Kapitel. Geltendes Recht	2107
I. Herzogtum Warschau	2107
II. Königreich Polen.	2108
III. Freie Stadt Krakau	2108
IV. Südliche Gebiete	2109
V. Westliche und nördliche Gebiete.	2109
VI. Ostgebiete	2110
5. Kapitel. Kodifikationen und Projekte.	2111
I. Herzogtum Warschau.	2111
II. Königreich Polen.	2111
III. Freie Stadt Krakau.	2115
IV. Ostgebiete	2117
6. Kapitel. Einzelgesetzgebung.	2118
I. Personenrecht	2118
A. Herzogtum Warschau	2118
B. Königreich Polen	2119
II. Familienrecht	2119
A. Eherecht	2119
B. Vormundschaftsrecht	2123
III. Erbrecht	2124
IV. Immobiliarsachenrecht	2124
A. Verfügungsbeschränkungen.	2124
B. Grundeinlösung.	2125
C. Erbpacht und Erbzius.	2126
D. Bergrecht	2127
E. Hypothekenrecht	2128
V. Obligationenrecht	2132
A. Zinsgesetze.	2132
B. Moratoriumsgesetze.	2133
Abgekürzt zitierte Sammlungen	2140
<i>Vierzehnter Abschnitt. Ungarn (János ZliHszky).</i>	2141
1. Kapitel. Gesetzgebungsbibliographie.	2141
I. Einführung: Politisch-geographischer Grundriß der Staatenbildung J ;	2141

II. Bibliographie der Gesetzessammlungen	21
A. Die feudale Periode.	21
B. Die Periode des Absolutismus	21
C. Die Periode des Dualismus.	21
III. Bibliographie der Parlamentaria	21
2. Kapitel. Die Formen der Zivilgesetzgebung: Kodifikation und Einzelgesetzgebung.. . . .	21
I. Die feudale Periode.	21
II. Die absolutistische Periode.	21
III. Die Periode des Dualismus. ;	21
3. Kapitel. Die Kodifikationsbewegung	21
I. Kodifikationsbewegung der feudalen Periode.	21
II. Kodifikationsbewegung der Periode des Dualismus.	21
4. Kapitel. Bürgerliches Recht: Kodifikationen und Projekte	21
I. Kodifikation oder Rezeption	21
II. Die Teilentwürfe zum ungarischen allgemeinen Zivilgesetzbuch	21
III. Der erste Entwurf des ungarischen allgemeinen Zivilgesetzbuches	21
IV. Der zweite Entwurf des ungarischen Bürgerlichen Gesetzbuches.	21
§. Kapitel. Einzelgesetzgebung.	21
I. Personenrecht	21
II. Familienrecht. T.	21
A. Eherecht	21
B. Vormundschaftsrecht	21
III. Erbrecht	21
IV. Sachenrecht	21
V. Obligationenrecht	22
Abkürzungen	22
Fünftehnter Abschnitt. England (W. R.Cornish). ;	22
I. General	22
A. Ideology and Law Reform.	22
B. 'Public Opinion'and thejudges.	22
C. Codification andJudicialPrecedent	22
II. Areas ofPrivate Law.	22
A. LandLaw.	22
B. Commercial Law.	22
C. Labour Relations <	22
D. Accidents.	22
E. Family Law.	22
Sechzehnter Abschnitt. Rußland (Norbert Reich).	22
I. Einleitung	22
II. Zur Geschichte der Verfassung und der Quellen der Gesetzgebung ;	22
III. Die Kodifikationsbewegung	22
A. Die Kompilation des Svod	22
B. Das Zivil-und Handelsrecht des Svöd	22

C. Die Gerichtsreform von 1864	2291
D. System, Inhalt und Quellen von GVG und ZPO von 1864	2293
E. Kodifikationsarbeiten um die Jahrhundertwende	2295
IV. Die Bedeutung der Bauernbefreiung für das allgemeine Zivilrecht.	2297
V. Reformen im Zivilrecht. ;	2300
A. Personen- und Familienrecht	2300
B. Vermögensrecht	2301
C. Handels-, insbesondere Wechselrecht	2303
D. Gesellschaftsrecht	2303
E. Immaterialgüterrecht	2304
F. Arbeitsrecht	2305
G. Prozeß- und Vollstreckungsrecht	2305
VI. Die Abschaffung des russischen Rechtes des Svod durch die Oktoberrevolu- tion	2306
A. Allgemeines	2306
B. Die Bedeutung der Sozialisierungsmaßnahmen von Grund und Boden.	2307
C. Die Nationalisierung der Industrie und das Handelsrecht	2308
D. Die Abschaffung des Erbrechtes und der Schenkungen	2309
E. Der sonstige Zivilrechtsverkehr	2310
F. Die Bedeutung der Gerichtsdekrete für das Zivilrecht	2310
G. Die Eliminierung des Arbeits- und Familienrechtes aus dem Zivilrecht	2315
H. Zusammenfassung	2318

DRITTER TEIL. DIE GESETZGEBUNG ZUM VERFAHRENSRECHT

<i>Erster Abschnitt. Italien (Filippo Ranieri).</i>	2331
Einleitung	2331
1. <i>Kapitel. Die Gesetzgebung zum Zivilprozeßrecht während der napoleonischen Zeit</i>	2335
I. Das geltende Recht	2335
•II. Die Reformgesetzgebung zum Zivilprozeßrecht in den jakobinischen Republi- ken	2340
III. Kodifikationen und Kodifikationsprojekte.	2341
A. Initiativen und Organe der Ausarbeitung von Zivilprozeßrechtskodifikatio- nen.	2341
B. Die Gesetzbücher: Quellen, Vorbilder, Anlage nach Inhalt und System	2345
IV. Die Einführung des französischen Code de procedure civil in Italien (1806-1814).	2346
2. <i>Kapitel. Das Zivilprozeßrecht der italienischen präunitarischen Staaten</i>	2353
I. Initiativen und Organe der Ausarbeitung von Zivilprozeßrechtskodifikationen	2354
A. Die Einführung und Geltung der österreichischen Gerichtsordnung in Lom- bardei-Venetien(1815-1859).	2354
B. Kirchenstaat.	2355
C. Granducato di Toscana	2358
D. Regno delle Due Sicilie. • •	2359
E. Ducato di Parma	2361
F. Ducato di Modena	2362
G. Regno di Sardegna	2363
II. Die Gesetzbücher: Quellen, Vorbilder, Anlage nach Inhalt und System	2366

3. Kapitel. Die Zivilprozeßrechtskodifikation des Regno d'Italia und ihre Novellierung. 21

 I. Initiativen und Organe der Ausarbeitung des Codice di procedura civile von
 1 8 6 5 21

 II. Das Gesetzbuch: Quellen, Vorbilder, Anlage nach Inhalt und System 23

 III. Aufnahme in der Öffentlichkeit. Die Diskussion zur Novellierung des Gesetzbuchs 23

4. Kapitel. Das Handelsprozeßrecht. 24

5. Kapitel. Die Gesetzgebung zum Zwangsvollstreckungs- und Insolvenzrecht. 24

Zweiter Abschnitt. Spanien (Johannes-Michael Scholz) / 24

 1. Kapitel. Zivilprozeßrecht. 24

 I. Geltendes Recht 24

 II. Kodifikation. <• 24

 III. Einzelgesetzgebung 24

 2. Kapitel. Handelsprozeßrecht. 24

Dritter Abschnitt. Portugal (Johannes-Michael Scholz). 24

 1. Kapitel. Zivilprozeßrecht. 24

 I. Geltendes Recht 24

 II. Kodifikation. 24

 III. Einzelgesetzgebung. 24

 2. Kapitel. Handelsprozeßrecht. 24

Vierter Abschnitt. Frankreich (Gerhard Dahlmanns) (•• 24

 Einleitung. 24

 1. Kapitel. Die Grundlagen im Ancien regime. 24

 I. Gerichtsverfassung Und Verfahren. 24

 A. Die Instanzen. ^ 24

 B. Elemente der Gerichtsverfassung 24

 C. Das Verfahren. 24

 ; II. Reform versuche und Wertung 24

 A. Die Ausgangslage. 24

 B. Reformversuche. 24

 i C. Die Wertung aus den cahiers. 24

 2. Kapitel. Der Umbau im Intermediaire 24

 I. Einige Grundfragen. 24

 A. Richterstellung und Ziviljury. 24

 * B. Die Advokatur 24

 - II. Das Gesetz vom 16.12\ 8. 1790. 24

 A. Der Gerichtsaufbau. 24

 B. Die Verfahrensregeln. !•!•!• 24

 III. Zwischenstufen und Wertung 24

 A. Die Gesetzgebung von 1793 und 1795 • • • • • 24

 : B. Wertung der Gesetzgebung des Intermediaire 24

 3. Kapitel. Die Formgebung im Konsulat und Empire 24

 I. Die Justizverfassung des Jahres VIII 24

 A. Das Gesetzgebungs verfahren | v. 24

B. Die Gerichtsverfassung und ihr Umfeld	2534
C. Wertung und Ausblick	2538
II. Die Vorarbeiten zum Code	2539
A. Der Entwurf Guillemot	2539
B. Die Vorarbeiten zum Code	2540
III. Der Code de procedure civile	2542
A. Elemente des Code.	2542
B. Der Verfahrensablauf.	2544
C. Allgemeine Kritik und Wertung	2548
4. Kapitel. Die Reformversuche im 19. Jahrhundert.	2550
I. Die Gerichtsverfassung.	2550
A. Versuche einer Gesamtreform.	2550
B. Die Reform der Friedensgerichte.	2551
II. Das Verfahren.	2552
A. Das Schrifttum.	2553
B. Die Reformentwürfe	2554
III. Wertung.	2556
<i>Fünfter Abschnitt. Belgien (Gerhard Dahlmanns).</i>	2581
1. Kapitel. Einleitung.	2581
2. Kapitel. Quellen und Literatur.	2590
<i>Sechster Abschnitt. Niederlande (Gerhard Dahlmanns).</i>	2603
1. Kapitel. Einleitung.	2603
2. Kapitel. Quellen und Literatur.	2610
<i>Siebenter Abschnitt. Deutschland (Gerhard Dahlmanns).</i>	2615
Einleitung	2615
I. Kapitel. Die Entwicklungslinien anhand der Gesetzgebung ausgewählter Bundesstaaten	2618
I. Hannover	2618
A. Der gemeine Prozeß und die Allgemeine Bürgerliche Prozeßordnung von 1847	2619
B. Der mündlich-unmittelbare Prozeß und die Bürgerliche Prozeßordnung von 1850.	2621
II. Baden	2626
A. Der gemeine Prozeß und das Gesetz von 1803	2626
B. Der früh-liberale Prozeß und das Gesetz von 1831	2628
C. Der hannoversch-mündliche Prozeß und das Gesetz von 1864	2631
III. Bayern	2634
A. Der bayrisch-gemeine Prozeß und der Codex von 1753.	2634
B. Vergebliches Ringen um neue Formen und die Novellen von 1819/1837.	2636
C. Das französisch orientierte Verfahren und die bayrische CPO von 1869	2639
IV. Preußen	2645
A. Das Untersuchungsverfahren und die AGO von 1793/1795.	2645
B. Das Verfahren mit mündlicher Schlußverhandlung und die Novellen von 1833/1846.	2649
C. Das französisch orientierte Verfahren und der Entwurf von 1864	2653
V. Weitere Entwicklungslinien.	2659
A. Sachsen	2659
B. Württemberg	2662

C. Die „halb-mündlichen“ Verfahrensordnungen verschiedener Bundesstaaten um die Jahrhundertmitte..	26f
D. Königreich Westphalen	26f
2. Kapitel. <i>Entwicklung und Fortbildung der Civilprozeßordnung für das Deutsche Reich</i>	26'
I. Von den Anfängen auf Bundesebene zur Reichscivilprozeßordnung.	26 ¹ ;
A. Der Vermittlungsversuch im Bundesstaaten-Entwurf von 1866.	267
B. Volle Einheitlichkeit im Justizministerial-Entwurf von 1871	26 ⁶
C. Die Entstehung der CPO	26*;
II. Die Fortbildung der Civilprozeßordnung für das Deutsche Reich.	26S
A. Die Reformdiskussion	26S
B. Konstruktionsfehler und Reformhindernisse.	26S
C. Die Novellierungsversuche	26S
<i>Achter Abschnitt. Österreich (Gerhard Dahlmanns).</i>	269
Einleitung	269
1. Kapitel. <i>Die Josephinischen Prozeßordnungen und ihr System</i>	27c
I. Die Allgemeine Gerichtsordnung von 1781.	27c
A. Entstehung.	27c
B. Das Verfahren.	27c
II. Die Westgalizische Gerichtsordnung von 1796.	27c
III. Die späteren Gerichtsordnungsentwürfe bis 1858.	27c
IV. Die Gerichtsverfassung	27c
2. Kapitel. <i>Die Einzelgesetzgebung.</i>	27c
I. Frühe besondere Verfahrensarten.	270
A. Das Eheverfahren von 1819.	270
B. Das Summarpatent von 1845.	270
II. Weitere summarische Verfahrensaften.	271
A. Das Besitzstörungsverfahren von 1849.	271
B. Der Exekutiv-, Wechsel- und Mandatsprozeß von 1839, 1850 und 1855	271
C. Der Bestandsprozeß von 1858.	271
D. Das Mahnverfahren von 1873.	271
III. Die Tendenzwende in der Einzelgesetzgebung von 1873 und 1874.	271
A. Der Bagatellprozeß von 1873. ;	271
B. Die Zivilprozeßnovelle von 1874.	271
3. Kapitel. <i>Die Zivilprozeßentwürfe auf den neueren Grundlagen.</i>	271
I. Der Hintergrund	271
A. Der verfassungsmäßige Rahmen.	271
B. Die Gerichtsverfassung ab 1848	271
C. Der Strafprozeß	272
D. Die Advokatur.	272
II. Die Zivilprozeß-Entwürfe.	272
A. Der Entwurf von 1862.	272
B. Der Entwurf von 1866/67	272
C. Der Entwurf von 1870.	272
D. Der Entwurf von 1876	272
E. Der Entwurf von 1881	272
4. Kapitel. <i>Die Civilprozeßordnung von 1895.</i>	273
I. Der Hintergrund.	273
A. Die soziale Frage.	273
B. Die Beauftragung Kleins ;	273

II. Die Civilprozeßordnung	2732
A. Entstehungsgeschichte.	2732
B. Die Grundgedanken.	2734
C. Der Verfahrensablauf.	2737
D. Wertung	2738
III. Ergänzungen und Fortentwicklung	2740
A. Die Gerichtsorganisation.	2740
B. Die Gewerbegerichtsbarkeit	2741
C. Die Novellen-Gesetzgebung	2741
<i>Neunter Abschnitt. Schweiz (Gerhard Dahlmanns)</i>	2755
1. Kapitel. Einleitung.	2755
2. Kapitel. Quellen und Literatur..	2763
I. Kantone.	2763
II. Bund	2797
<i>Zehnter Abschnitt. Polen (Leslaw Pauli).</i>	2805
1. Kapitel. Zivilprozeßrecht	2805
I. Geltendes Recht	2805
II. Kodifikationen und Projekte.	2807
III. Einzelgesetzgebung	2808
2. Kapitel. Vollstreckungsrecht	2811
I. Geltendes Recht	2811
II. Einzelgesetzgebung..	2812
<i>Elfter Abschnitt. Ungarn (Jdnos Zlinszky).</i>	2819
1. Kapitel. Zivilprozeßrecht	2819
I. Geltendes Recht-Reformen des 18. Jahrhunderts	2819
II. Kodifikationen und Projekte	2820
A. Die feudale und die absolutistische Periode.	2820
B. Die Periode des Dualismus	2821
III. Einzelgesetzgebung des 19. Jahrhunderts	2822
2. Kapitel. Wechsel- und Handelsprozeßrecht	2822
I. Geltendes Recht des 18. Jahrhunderts.	2822
II. Gesetzgebung der feudalen und der absolutistischen Periode.	2823
III. Gesetzgebung des Dualismus.	2824
3. Kapitel. Vollstreckungsrecht.	2825
4. Kapitel. Insolvenzrecht.	2826
I. Die feudale Periode.	2826
II. Die bürgerliche Periode.	2826
5. Kapitel. Freiwillige Gerichtsbarkeit..	2827
I. Periode des österreichischen Absolutismus	2827
II. Die freiwillige Gerichtsbarkeit nach der ersten Zivilprozeßordnung	2828
III. Die freiwillige Gerichtsbarkeit in der zweiten Zivilprozeßordnung	2829
6. Kapitel. Schiedsgerichtsbarkeit.	2829